

Ältere dem Jüngern einen Befehl zu erteilen schien, dessen Sinn Dudley zu erraten ängstlich bemüht war, um der Ausführung wenn möglich zuvorzukommen. Aber er vermochte über die Absichten der beiden Anführer nicht eher ins Klare zu kommen, als bis ein lautes Kriegsgeschrei ihm zur Rechten erscholl und er gleich darauf den jüngern Häuptling in großen Säzen durch die Wiesen daherstürmen sah, gefolgt von einem starken Haufen indianischer Krieger.

Aus dem Wege, den dieser Kriegshaufe nahm, erkannte Dudley die Absicht, seine Stellung zu umgehen und ihm den Rückzug abzuschneiden. Diese gefahrvolle Lage erforderte schnellen Entschluß. Ehe noch der Feind seinen Vorteil benutzen konnte, sammelte Dudley seine Mannschaft und eilte dem Fort zu. Glücklicherweise deckte der wellige Boden den Rückzug, so daß die wackern Grenzleute nur wenige Minuten brauchten, um sich bis zu den Pallisaden zurückzuziehen. Aber Dudley, der etwas auf militärische Ehre hielt, that es nicht anders, als daß er vor dem Fort erst Halt machte, um dem Feinde zu zeigen, daß dieser Rückzug keine Flucht sei.

Diese entschlossene Haltung der tapfern Grenzmänner verfehlte denn auch ihre Wirkung nicht. Als der Kriegshaufe der Indianer so nahe an das Fort herankam, daß einige gutgezielte Kugeln einen und den andern der Angreifer niederstreckten, kühlte sich die Lust zur Verfolgung merklich ab, und dann warfen sich, wie auf ein gegebenes Zeichen, die Angreifer schnell zur Erde und suchten hinter Gebüsch und Bodenwellen Schutz gegen die gefürchteten Büchsenkugeln der Hinterwäldler. Jedenfalls aber hatte der Angriff der Indianer den Erfolg, daß Dudley mit seiner Mannschaft auf das Fort zurückgeworfen war, und daß er ein unthätiger Zuschauer der Auftritte blieb, welche bei dem „Heathcotehaufe“ — denn so wurde des alten Marcus Gehöft insgemein genannt — sich vorbereiteten.

Die ganze Umgebung des Heathcotehauses war mehr zu einem Kampfe Mann gegen Mann geeignet, als irgend ein Ort des soeben beschriebenen Schauplatzes. Die Obstbäume waren mit den Jahren herangewachsen, die Gärten stark verzaunt und die übrigen Gebäude fest und in guten Stand gesetzt. In den Obstgärten nun war es, wo die Hinterwäldler unter Contents Führung und ein dritter Haufe der indianischen Krieger aufeinander stießen, und wo es zu dem Ausgange kam, den der kriegserfahrene Fremde vorausgesehen hatte.

Content teilte, wie Dudley, seine Mannschaft. Die Grenzleute mußten mit eben dem Rückhalt feuern, wie es bei der Schar in den